

PRESSEMITTEILUNG

Erfahrungswerkstatt Trinkwasserhygiene

Frisch aus der Leitung: Reines Wasser ohne Bakterien, Trübstoffe oder Rostteilchen

Braunschweig, 13.03.2018. Geringe Konzentrationen von Bakterien im Wasser sind unbedenklich, jedoch können sich insbesondere Legionellen in Trinkwasserinstallationen stark vermehren und die Gesundheit der Verbraucher gefährden. Mit der geänderten Trinkwasserverordnung vom 3. Januar 2018 erfolgen regelmäßige Kontrollen und die Einhaltung bestimmter Grenzwerte vom Gesetzgeber. Die Regionale EnergieAgentur e. V. (REA) informierte am Dienstagnachmittag bei der Solvis GmbH etwa 50 Teilnehmer in einer „Erfahrungswerkstatt Trinkwasserhygiene“ über diese Gesetzesänderung und stellte Möglichkeiten der Effizienzsteigerung für Warmwasseranlagen in gewerblichen und öffentlichen Gebäuden vor.

Die Erfahrungswerkstätten richten sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen. Mit diesen Veranstaltungen macht die REA in regelmäßigen Abständen auf rechtliche Veränderungen aufmerksam, liefert Beispiele für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und bietet Erfahrungsaustausch sowie Fachinformationen rund um die Themen Ressourcen- und Energieeffizienz. „Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass sich viele Unternehmen mit dem speziellen Thema Trinkwasserhygiene und Legionellenprävention beschäftigen. Es freut mich, dass wir gemeinsam mit unserem REA-Mitglied, der Solvis GmbH, regionalen Unternehmen und Kommunen Einblicke in

zukunftssträchtige Maßnahmen in diesem Themenfeld bieten können“, sagt Gunnar Heyms, stellvertretender Geschäftsführer der REA.

Die Solvis GmbH ist ein Systemanbieter, der die energiesparende Versorgung mit hygienisch einwandfreiem Warmwasser anbietet. Geschäftsführer Markus-Oliver Kube, und sein Kollege Helmut Jäger erläuterten den Teilnehmern der Erfahrungswerkstatt geeignete Maßnahmen zur Legionellenprävention. „Wir setzen dazu beispielsweise ein Ultrafiltrationsmodul mit aktivem Filtrationsmanagement ein, um zu verhindern, dass sich Bakterien im Trinkwasser vermehren. Mit dieser modernen Technologie stellen wir sicher, dass sich die Trinkwasserhygiene dauerhaft verbessert. Kosteneffizient gestaltet sich bei Neubau und Sanierung zudem die Energieeinsparung durch die geringere Systemtemperatur im Warmwassersystem“, sagt Kube.

Eine Einführung in die Trinkwasserhygiene gab Prof. Dr.-Ing. Stefan Grube von der Fakultät Versorgungstechnik der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Über die Beprobung und Analyse von Trinkwasser informierte Martin Müller von der Haegen, Biolab Umweltanalysen GmbH.

Weitere Informationen unter <http://www.regionale-energieagentur.de/veranstaltungen/trinkwasserhygiene.html>.

Pressekontakt

Sibille Rosinski, Telefon: 0531/1218-154

E-Mail: presse@regionale-energieagentur.de

www.regionale-energieagentur.de

Regionale EnergieAgentur e.V. (REA):

Die REA initiiert, fördert und realisiert in der Region Braunschweig-Wolfsburg Projekte zur Energie- und Ressourceneffizienz, Energieeinsparung, Erneuerbaren Energien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Zu diesen Themen ist der im November 2014 gegründete Verein zentrale Koordinationsstelle für Kommunen, Unternehmen, Wissenschaft und Forschung, öffentliche Träger und Einrichtungen.